

PRESSEMITTEILUNG

Boomendes Delivery-Geschäft:

Kleine Helfer, große Wirkung: Meto zeigt auf der INTERNORGA Etiketten-Lösungen für den Außer-Haus-Markt

Hamburg / Hirschhorn am Neckar, den 28. Januar 2026 – Die stetige Expansion des To-Go- und Delivery-Markts stellt Gastronomiebetriebe vor spezifische Herausforderungen: Produktsicherheit während des Transports, eindeutige Identifikation unterschiedlicher Getränkevarianten sowie klare Kennzeichnung von Speisevarianten wie veganen Optionen. Einfache und praktische Lösungen für diese und andere alltägliche Probleme des Außer-Haus-Markts zeigt die Meto International GmbH auf der INTERNORGA vom 13. – 17. März 2026. Am Stand 219 in Halle B3 Obergeschoss dreht sich alles um Siegetiketten, Etiketten zur klaren Identifikation von Essen und Getränken, HACCP-Etiketten und weitere Alltagshelfer.

Mittlerweile bestellt jeder dritte Deutsche laut einer Studie von Appinio mehr als einmal pro Woche Essen über einen Lieferdienst [1]. Damit steigt auch die Zahl der Reklamationen – bis zu zehn Prozent sind realistisch, weiß Jessica Galm, Market Development Manager QSR / Food Labeling bei der Meto International GmbH. „Wir haben Kunden mit Lieferbestellungen im Wert von 5.000 € und zehn Prozent Reklamationen pro Woche. Das bedeutet erheblichen Mehraufwand und birgt die Gefahr, dass Kunden abwandern.“ Die Reklamationen betreffen primär fehlende, falsche oder unvollständige Produkte. Eine mögliche Manipulation auf dem Lieferweg ist schwer nachweisbar, belastende Daten hierzu fehlen. Steht der Verdacht jedoch im Raum, leidet das Image des Betreibers. Als praxisorientierte Lösung bietet Meto Siegetiketten mit Sicherheitsschnitt an, die als Erstöffnungsschutz fungieren und dem Kunden optisch beweisen, dass sein Essen unberührt ist. „Das reduziert Beschwerden und stärkt das Vertrauen in den Restaurant-Betreiber“, erklärt Galm. Oftmals helfen auch bereits Verschlussetiketten ohne Sicherheitsschnitt als optische Barriere.

Präzise Produktidentifikation

Für die systematische Identifikation von Speisen und Getränken präsentiert Meto am INTERNORGA-Messestand seine Food.ID- und Drink.ID-Labels. Die Drink.ID-Lösung ermöglicht u.a. die differenzierte Kennzeichnung optisch identischer Getränkevarianten („zuckerfrei“, „ohne Koffein“), um Verwechslungen zu vermeiden. Bei der Food.ID-Lösung dokumentieren doppelseitig bedruckte Labels die Produktvariante wie „vegan“ oder „Hähnchen“. Diese Kennzeichnung unterstützt sowohl die prozesssichere Zubereitung als auch den Endkunden – dieser kann ohne den klassischen „Aufklappen und Reingucken“-Moment seinen Burger oder Wrap genießen.

Hygienevorschriften einhalten und dokumentieren

Ergänzend zu den Delivery-Etiketten zeigt das Unternehmen aus dem hessischen Hirschhorn am Messestand auch Etiketten für interne Prozesse, wie zur Dokumentation des Wareneingangs oder HACCP-konformer Kennzeichnungslösungen. Das Portfolio umfasst DayDots zur farblichen Kennzeichnung des Herstellungstages, Haltezeitetiketten zur Dokumentation definierter Aufbewahrungsfristen sowie Tiefkühletiketten zur lückenlosen Protokollierung des Auftauprozesses. Die Lösungen sind sowohl für die händische Beschriftung als auch die Anwendung mit dem Handauszeichner konzipiert, mit dessen Erfindung Meto 1959 weltweit bekannt wurde.

[1] Quelle: <https://www.appinio.com/de/pressemitteilungen/lieferdienste>, abgerufen am 20.01.2026

„Alle auf der INTERNORGA präsentierten Label-Varianten helfen im turbulenten Gastronomie-Alltag mit wechselndem Personal und Schichten, den Überblick zu behalten, rechtliche Vorgaben zur Lebensmittelsicherheit einzuhalten und effizient zu arbeiten“, fasst Jessica Galm den Vorteil der Meto-Lösungen zusammen. All diese Etiketten sind für den Lebensmittelbereich geeignet, nach BRC GS zertifiziert und werden in Deutschland produziert.

Verkaufsförderung: Werbewirksam Botschaften platzieren

Das Messeangebot am Stand komplettieren weitere Produkte zur Aus- und Kennzeichnung im Gastronomiebereich – von Gehweg- und Dachaufstellern, um vor der Lokalität zu werben, über Thekenaufsteller für zum Beispiel Aktionshinweise bis zu Aluminiumrahmen zur vorschriftskonformen Präsentation von AGBs oder Reinigungslisten.

Meto International GmbH

Die Meto International GmbH ist ein weltweit führender Anbieter von Aus- und Kennzeichnungslösungen für den Handel, die Systemgastronomie und deren Lieferketten. Als Pionier für effiziente Warenkennzeichnung bietet Meto Preis- und Werbeetiketten, Etiketten zur rechtssicheren Kennzeichnung von Lebensmitteln gemäß HACCP und LMIV, Barcode-Etiketten oder kosteneffiziente Lösungen zur Frischwarenauszeichnung. Zum Portfolio gehören auch Befestigungslösungen für elektronische Preisschilder (ESL) und Lösungen zur Verkaufsförderung, Werbetechnik und Kundenflussmanagement.

Meto entwickelte 1959 den ersten Handauszeichner und erfand 1968 das Wellenrandetikett mit Sicherheitsschnitt. Beide Innovationen gehören heute zum Standard der Warenkennzeichnung. Das Unternehmen gehört seit 2016 zu CCL Industries Inc. und wird dort als eigenständige Gesellschaft in der CCL-Sparte Avery geführt. Sitz der europäischen Meto-Zentrale, der Produktion und des Lagers ist Hirschhorn am Neckar.

Mehr Informationen: www.meto.com

Pressekontakt:

Natalie Heller
PR-Beraterin

Carta GmbH Strategie & Kommunikation
Iggelheimer Str. 26
67346 Speyer
Tel.: 06232 100 111 34
E-Mail: heller@carta.eu
Web: www.carta.eu